

Geschäftsführung: Heiko Gansloser
Telefon 08342 911-514
Fax 08342 911-484
info@bergaufland-ostallgaeu.de
Marktobersdorf, 17.05.2018

Medieninfo

„bergaufland“: Positive Zwischenbilanz der Entwicklungsstrategie

Die Zwischenbilanz der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014 - 2020 ist bei der fünften Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „bergaufland Ostallgäu e. V.“ vorgestellt und diskutiert worden. „Ich freue mich zur Halbzeit der LES-Umsetzung eine durchweg positive Bilanz ziehen zu können. Auch für die zweite Hälfte der Umsetzung möchte ich die Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Kommunen ermutigen, weitere innovative Ideen und Vorschläge einzureichen, die unsere Region voranbringen“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker, Vorsitzende des Vereins.

Über die Vorstellung und Diskussion der Zwischenbilanz der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014 - 2020 hinaus erfolgte der Bericht über die Kassenprüfung für das Jahr 2017 mit anschließender Entlastung des Vorstands. Der zweite Vorsitzende des Vereins, Jürgen Schwarz, wurde in seinem Amt für weitere zwei Jahre gewählt. Zudem hat die Mitgliederversammlung eine Änderung in der Zusammensetzung der Mitglieder des Entscheidungsgremiums beschlossen und es wurde über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ informiert. Vom zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten berichtete LEADER-Koordinator Ethelbert Babl über Aktuelles zum EU-Förderprogramm LEADER 2014 - 2020.

Ethelbert Babl sieht die LAG bergaufland Ostallgäu bei der Umsetzung Ihrer Strategie auf einem sehr guten Weg. „LEADER-Projekte wie das kommunale Grünflächenmanagement oder der Handlungsleitfaden zum Flächensparen in den Gemeinden haben weit über das Ostallgäu hinaus für Aufmerksamkeit gesorgt.“ Die Förderprojekte im Ostallgäu zeichnen sich nach seinen Aussagen durch hohe Innovationskraft und Nachhaltigkeit aus.

LES 2014 - 2020: 810.000 Euro für Einzelprojekte

Insgesamt wurden bisher 22 Projekte, davon 13 sogenannte Einzelprojekte im Ostallgäu (zum Beispiel „Umsetzung Erlebnisraum Schlosspark“, „Wiese x 16 – Modellhaftes Grünflächenmanagement und Umweltbildung zum Schutz heimischer Blumenwiesen“ oder „Energiezukunft Unternehmen Ostallgäu“) und neun Kooperationsprojekte mit anderen Lokalen Aktionsgruppen (zum Beispiel „What´s Up?! – Aktive Jugendbeteiligung im ländlichen Raum“, „Dorfkerne-Dorfränder“ oder „Mehr Vielfalt in der Energielandschaft – mit Durchwachsene Silphie“), für eine Förderung über das EU-Förderprogramm LEADER 2014 - 2020 befürwortet. In Summe stehen der LAG 1,8 Millionen Euro im Rahmen von LEADER 2014 - 2020 zur Verfügung. Zur Halbzeit der Förderperiode sind davon insgesamt über 1,13 Millionen Euro an Fördermitteln gebunden – davon knapp 810.000 Euro für Einzelprojekte und über 320.000 Euro für Kooperationsprojekte. „Mein großer Dank geht an die zahlreichen engagierten Akteure aus dem Landkreis, die mit ihrem Einsatz den Landkreis sowie die gesamte Region Allgäu mit innovativen Projekten vorangebracht haben“, sagt Landrätin Zinnecker.

Weitere Informationen stehen auf der Internetseite www.bergaufland-ostallgaeu.de bereit. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle des „bergaufland Ostallgäu e. V.“ unter der E-Mail info@bergaufland-ostallgaeu.de zur Verfügung.



LAG bergaufland Ostallgäu zieht Zwischenbilanz: Die Vorsitzenden Landrätin Maria Rita Zinnecker und Jürgen Schwarz präsentieren auf der 5. Mitgliederversammlung die Zwischenbilanz der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014 - 2020. Foto: Landratsamt Ostallgäu